

(Zukunft)



# *Aargauer* **Charme- offensive**

Im Aargau ist die bisher grösste kantonale Kampagne zur Rekrutierung von Kochlernenden in der Gemeinschaftsgastronomie angelaufen. Dahinter steckt ein junges Netzwerk.

Text: Sarah Kohler  
Bilder: ZVG



# THE PLANTASTIC FOUR



WOW!



SMASH!

NEU



CRUNCH!



BOOM!

PLANTASTIC  
ZUR GRILLSAISON!

JETZT  
ENTDECKEN!



[thegreenmountain-foodservice.com](https://thegreenmountain-foodservice.com)

Das Problem besteht landesweit, und ein Blick in die kantonalen Statistiken macht es noch einmal deutlich: Im Aargau beispielsweise bleibt jede fünfte Kochlehrstelle unbesetzt. Angesichts des sich noch immer akzentuierenden Fachkräftemangels in der Branche: besorgniserregend. «Wir haben schon seit sicher zehn Jahren zu wenig Lernende, sodass uns künftig auch die Chefs fehlen werden, die neue Berufsleute richtig ausbilden können», fasst Christian Schilling zusammen. Er spricht als Vertreter des Care Food Network Aargau – und zwar nicht nur über das Problem, sondern auch über eine Initiative, die Abhilfe schaffen soll.

Das Care Food Network Aargau, im August 2024 als Vereinigung für die Spital-, Heim- und Gemeinschaftsgastronomie des Kantons gegründet, lanciert in diesen Tagen nämlich die nach eigenen Angaben «grösste Rekrutierungsaktion für Lernende im Bereich Koch/Köchin, die der Aargau je gesehen hat». Geplant ist eine Eventreihe von Mitte August bis Anfang September mit insgesamt sechs Veranstaltungen, an denen Jugendliche die beruflichen Möglichkeiten in der Gemeinschaftsgastronomie näher kennenlernen können. Man wolle sich als Verein nicht länger nur beklagen, sagt Schilling, sondern endlich aktiv werden.

### Diverse Bedürfnisse vereint

Das gilt insbesondere für ihn und Vereinsbesitzer Urs Vonesch: Die beiden haben beim Projekt die Federführung übernommen, nachdem die Idee dazu an der Vorstandssitzung letzten Oktober erst auf Zurückhaltung gestossen war. «Weil auf Anhieb klar war: Das wird extrem viel Arbeit», erinnert sich Schilling, der sich davon nicht abschrecken liess. «Mit der Kampagne wollen wir beweisen, dass wir als junger Verein eine solche Kiste stemmen können, uns in der Branche aber auch mehr Sichtbarkeit und einen gewissen Status verschaffen.» Erklärtes Ziel des Care Food Network Aargau: Bis 2028 sollen dem Verein 100 Mitglieder angehören.

Breit abgestützt ist der Verein heute schon, mit Mitgliedern aus grossen Institutionen wie dem Kantonsspital Aarau ebenso wie aus kleinen Betrieben wie regionalen Altersheimen. «Das ist uns wichtig; die Mitglieder haben entsprechend unterschiedliche Bedürfnisse und bringen andere Meinungen ein.»

### Lehrkräfte als Botschafter

Einig ist man sich beim Ziel, mehr Kochlernende für die Gemeinschaftsgastronomie



Liessen sich vom Aufwand nicht abschrecken:  
Urs Vonesch und Christian Schilling vom Vorstand des  
Care Food Network Aargau.

*«Wir wollen uns  
in der Branche  
mehr Sichtbarkeit  
verschaffen.»*

## Die Organisation

Das Care Food Network Aargau ist im August 2024 entstanden, nachdem die Vorgängerorganisation Entrée mangels Interesse aufgelöst worden war.

Der Verein richtet sich an Mitarbeitende in der Aargauer Spital-, Heim- und Gemeinschaftsgastronomie. Um den Austausch untereinander zu fördern, unterhält der Verein eine eigene App und organisiert drei- bis viermal im Jahr Events, Informationsanlässe oder Schulungen

**[cfn-aargau.ch](http://cfn-aargau.ch)**

gewinnen zu wollen. Vonesch und Schilling suchten in einem ersten Schritt die Adressen von rund 130 Oberstufenlehrkräften im ganzen Kanton heraus – ein, wie sich bald herausstellen sollte, gar nicht so einfaches Unterfangen. «Aber wir wollten die Lehrerinnen und Lehrer, die in den Berufswahlprozess involviert sind, unbedingt direkt erreichen und frühzeitig ins Boot holen», so Schilling.

Konkret erhoffte man sich von ihnen, dass sie die Jugendlichen aktiv auf die Aktion aufmerksam machen. Dafür stellt ihnen das Care Food Network Aargau Flyer in elektronischer sowie in gedruckter Form zur Verfügung.

### Kein Weg zu weit

In einem zweiten Schritt galt es, für die Informationskampagne die passenden Standorte zu finden. «Uns war es wichtig, dass die Jugendlichen nicht weiter als 20 Kilometer reisen müssen, um an einem der Anlässe teilzunehmen», sagt Schilling. So definierte man sechs Betriebe, die über die passende Infrastruktur verfügen – sprich: eine moderne Küche, aber auch genügend Platz für ein Podiumsgespräch. In dessen Rahmen werden am Infoabend Berufsbildner, Lehrmeisterinnen, aber auch Lernende über die Kochausbildung in der Spital-, Heim- und Gemeinschaftsgastronomie diskutieren und einen unmittelbaren Eindruck in den Beruf respektive das Lehrumfeld geben. «Da gehts vielleicht dann auch mal darum, was einem in der Ausbildung stinkt», so Schilling.

# Die Jugendlichen erhalten eine Führung hinter die Kulissen.

Ausserdem erhalten die Jugendlichen eine Führung hinter die Kulissen des Betriebs und haben am anschliessenden Apéro die Möglichkeit, sich direkt mit Fachpersonen auszutauschen und allfällige Fragen zu klären. Am Ende bekommen sie eine ausführliche Dokumentation zum Kochberuf sowie zu den Betrieben des Care Food Network Aargau, die Lernende ausbilden. Und das sind bereits heute 47.

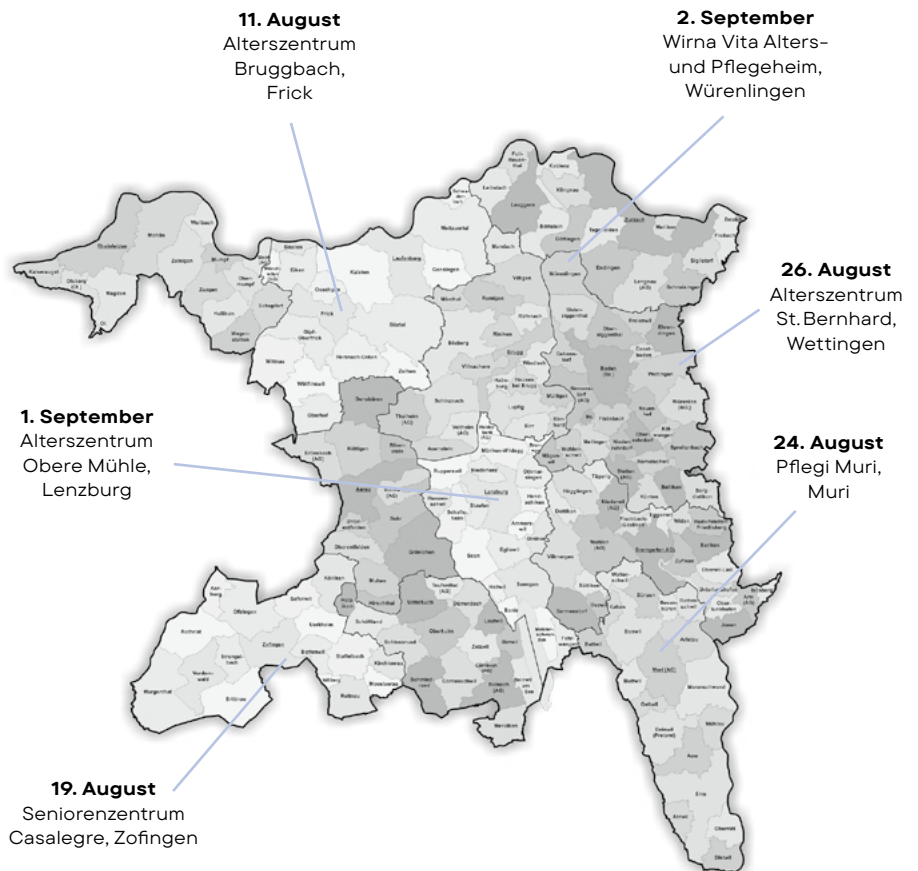


## Die Tour 2026

An sechs Abenden haben Jugendliche der zweiten und dritten Oberstufe aus dem Kanton Aargau die Chance, den Kochberuf in der Gemeinschaftsgastronomie näher kennenzulernen.

Die Veranstaltung startet jeweils um 18 Uhr und dauert rund zwei Stunden. Die Teilnahme ist kostenlos. Alle weiteren Infos und die Möglichkeit, sich anzumelden, gibt es online:

[cfn-aargau.ch](http://cfn-aargau.ch)





**Ich koche.  
Ich sehe.  
Ich höre.  
Ich antworte.  
Ich lerne.**

**Sag einfach „HEY.Unox“  
zum CHEFTOP-X™ mit Digital.ID™**

Sprich via Voice Control mit deinem Ofen, starte Programme. Lerne ihn an und entdecke eine neue Form intelligenter Arbeitsweisen.

[unox.com](http://unox.com)

